Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

17.1.1838 (No. 5)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408025

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 5. den 17. Januar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Gemäßheit des §. 63. des Recrutirungs-Gesetzes fordert das Militair-Collegium alle diejenigen Individuen, welche geneigt sind am 1. Mai d. J. gegen eine Gratificationssumme von 180 ℔ Gold, als Stellvertreter in Dienst zu treten, auf, sich an einem der nächsten Donnerstage und spätestens am 8. Februar d. J., Vormittags in der Sitzung des Militair-Collegiums zu diesem Ende persönlich zu melden.

Nachrichtlich wird zugleich bemerkt, daß nur solche Personen werden angenommen werden, welche vollkommen diensttüchtig sind, durch Beibringung ihrer Taufscheine darthun, daß sie noch nicht über 32 Jahr alt sind und zugleich Bescheinigungen des Amts ihres Wohnorts beibringen, daß sie Landesunterthanen und unverheirathet sind, ihrer eigenen Wehrpflichtigkeit Genüge geleistet und sich bisher gut betragen haben. — Insofern die sich Meldenden bereits früher gedient haben sollten, haben sie außerdem ein Zeugniß ihres guten Betragens von Seiten ihres früheren Compagnie-Commandeurs beizubringen.

Oldenburg, den 3. Janr. 1838.

v. Ranzow.

Schmedes.

Regierung.

2) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs Genehmigung der Amts-Assessor Hümme znm Amte Delmenhorst versetzt worden. Der Amts-Auditor Bödeker in Delmenhorst wird bei dem Amte Ganderkesee in Function treten.

Oldenburg, den 11. Janr. 1838.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Joh. Hinr. Gerdes, Wagenmacher zu Kleinbornhorst, hat seine zu Bloherfelde belegene, von seinem weyl. Vater dem Anbauer und Wagenmacher Gerd Gerdes ererbte Köterei dem Joh. Gerh. Janssen zu Bloherfelde laut Protocolls des Stadt- und Landgerichts vom 20. Nov. 1837. verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkaufte Köterei c. p. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Febr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es von Seiten des Herrn Geheimen Hofraths Wiencken hieselbst wegen seiner ingrossirten Capital-Forderung ad 4100 Fr. 40 Ct. nebst desfälligen rückständigen Zinsen einer Angabe nicht, indem diese Forderung als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret 6. März 1838.

Oldenburg, den 22. Decbr. 1837.

T. v. Kobbe.

Kuhlmann.

4) Auf Ansuchen der Wittwe des weyl. Hausmanns Alert Gehrels zu Großenmeer qua Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, als Beneficialerben ihres weyl. Vaters und Erblassers, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Alert Gehrels zu Großenmeer zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino d. 6. März 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 13. März 1838.

Oldenburg, den 20. Decbr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Hinrich Morisse, Köter zu Dalsper, hat an-

Landesbibliothek Oldenburg

geblich seine zu Neuenbrok in Wilke Bönings Bau belegene, von weyl. Joh. Hinr. Meiners und dessen Ehefrau geb. Trüpers ererbte Köterei, mit allen Pertinentien, so wie er solche bisher besessen, imgleichen mit der Schweinegrasung auf Wilke Bönings Bau oder Höfte, und den zu dieser Köterei gehörigen Kirchenständen, dem Dienstknecht Jacob Lüerssen zu Neuenbrok verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. März 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 13. März 1838.

Oldenburg, den 3. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Concurssachen der Creditoren des Grundheuermanns Harm Harms zu Edewecht, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 25. Janr. 1838. zum Verkaufe des Concursguts angesetzte Termin ausgesetzt worden.

Oldenburg, den 15. Janr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Johann Lamken, Brinksitzer zu Bockhorn, hat seinen, die vormals Fähnrichs, nachher Küpers Häuselei bildenden, unbehauseten, Baukamp von circa 18 Scheffelsaat, belegen nordseits am öffentlichen Wege von der Wittwe Hornbüssels Hause zur Kranenkamper Mühle, zwischen H. Schwanewedel, G. Junker und J. R. Renken Wittwe Gründen zu Bockhorn, laut Amtsacts vom 23. Novbr. 1837. der Wittwe des weyl. Wirths Joh. Friedr. Hornbüssel geb. Junker in Bockhorn verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an den verkauften Kamp aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 26. Febr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Febr. 1838.

Neuenburg, den 2. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Stoffer Socker, Arbeiter und Grundheuermann zu Driefel, hat seine daselbst belegene Grundheuerstelle, bestehend in einem Wohnhause und Garten von etwa einem halben Jück, laut Amtsprotocolls v. 24. Nov. 1837. für 425 ℛ Gold dem Weber Gerd Soeker zu Driefel verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. Febr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hiesel gehörig anzugeben; jedoch bedarf es hinsichtlich des vom Verkäufer bis Maitag 1839. sich reservirten Mitbewohnungs- und Nutzungs-Rechts keiner Angabe, indem solche als geschehen angenommen werden soll. Präclusivdecret 28. Febr. 1838.

Neuenburg, den 3. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Gesche Margarethe Carstens zu Driefel hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, nachbenannte Immobilien, als:

1) folgende, bei ihrer, pag. 1987. des Erdbuchs aufgeführten, von ihrem weyl. Bruder Carsten Carstens zu Driefel ererbten, Brinksitzerei daselbst catastrirte Grundstücke, nämlich: zwei Scheffelsaat von Joh. Tapkenhinrichs angekauften Lehmlandes;

2) die bei ihrer Häuselei zu Driefel pag. 1944 des Erdbuchs catastrirten, von Dierk Wilken angekauften, circa 4½ Scheffelsaat Landes auf der Driefeler Esch, und

3) die von Diedr. Mathias Georg acquirirten, in der niedersten Maße hinter Driefel in zwei Abtheilungen belegenen drei Jück Marschlandes, so, wie solche am 16. December 1837. zum Verkauf aufgesetzt worden, anderweit am 22. Januar 1838., Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshause des H. Backhaus zu Driefel zum meistbietenden Verkaufe zu bringen und dann sofort zuschlagen zu lassen.

Neuenburg, den 10. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Die Erben des weyl. Landmanns Joh. Diedr. Reinders zu Steinhausen als: 1) die Ehefrau des Gastw. J. R. Popken zu den Ellenserdammer Sielen, Gesche Marg. geb. Reinders, 2) Herman Reinders zu Steinhausen, 3) Maria Catharina Reinders zu den Ellenserdammer Sielen, 4) Landmann Joh. Suhren zu Steinhausen, und Kirchspielv. J

A. Grabhorn zu Seefeld, als Vormünder der beiden noch minderjährigen Kinder des weyl. J. D. Reinders — letztere mit Genehmigung der Obervormundschaft — haben den ihnen in Erbpacht gegebenen Wasserzoll bei den Ellenserdammer- und Steinhauser-Sielen, unter gewissen Bedingungen an Großherzogliche Cammer in Oldenburg übertragen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung an die gedachten Erben des weyl. J. D. Reinders Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen die Uebertragung protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. Febr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Febr. 1838.

Neuenburg, den 2. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß in Concurssachen wider Cornelius Gerhard Golzwarden zu Brake, das daselbst belegene Concursgut, bestehend in einem Wohnhause nebst Stall, Garten und einem Begräbnisse auf dem Kirchhofe zu Hammelwarden am 30. Janr. künftigen Jahres, Vormittags, im Gerichtslocale öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden soll.

Ovelgönne, den 19. Decbr. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Curatoren des Harm Harde zu Lemwerder, Diedrich Haye daselbst und Borchert Minnemann zu Ritzenbüttel, wegen intendirten Verkaufs, der ihrem Curanden gehörigen, zu Lemwerder belegenen beiden Kötereyen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. Decbr. v. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 6. Janr. 1838.

Plate.

Lampe.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Landköters Gerhard Diedrich Krufe zu Köterende, wegen intendirten Verkaufs seiner daselbst belegenen Landköterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 11. Janr. 1838.

Plate.

Lampe.

14) Der Kaufmann Michael Ludwig Köhne und dessen Sohn Ludwig Diedrich Köhne, zu Wildeshausen beabsichtigen folgende Grundstücke, als:

1) eine an der Hunte belegene Wiese, 12 Tagewerk groß, genannt Marschkamp,
2) 2 Stück Ackerland, 5 Scheffel Saat groß, auf dem Heem,
3) 3 Stück dito von 7 Scheffel Saat, hinter der Vogelstange,
4) 2 Stück dito von 5 Scheffel Saat, vor Barglov belegen,
5) circa 8 Scheffel Saat dito, auf dem Osterkampe und
6) einen Fuhrenkamp, auf der Haidlage belegen,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und ist dazu anderweiter Termin, in welchem der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, auf den 2. Febr. d. J., Morgens 11 Uhr, vor dem Amte Wildeshauseb angesetzt.

Delmenhorst, den 10. Janr. 1838.

Plate.

Büsing.

Vechtaer Landgericht.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Zellers Albers zu Ellenstedt, werden diejenigen Profitenten, welche ihre Angaben mündlich ad protocollum professionis gemacht haben, so wie diejenigen, welche früher durch die verstorbenen Anwälde Pülle, Karhoff, Kühling und H. Tappehorn vertreten waren, hiedurch aufgefordert, einen der jetzt hier fungirenden Anwälde ad acta zu legitimiren und zwar spätestens gegen den 20. Janr. 1838., widrigenfalls sie ohne weitere Verfügung so angesehen werden sollen, als ob sie die bisherigen Verhandlungen genehmigen und den fernern Anträgen, Verhandlungen und Beschlüssen der wirklich vertretenen Profitenten beistimmen.

Vechta, den 15. Decbr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

16) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. General-Dechanten Haskamp zu Vechta, werden diejenigen Profitenten, welche jetzt nicht mehr vertreten

Landesbibliothek Oldenburg

sind, hierdurch aufgefordert, einen andern Anwald oder Mandatar hieselbst gegen den 20. Janr. 1838. ad acta zu legitimiren, widrigenfalls sie ohne Weiteres so angesehen werden sollen, als ob sie den bisherigen Verhandlungen genehmigen und den fernern Anträgen, Verhandlungen und Beschlüssen der übrigen Betheiligten beitreten.

Vechta, den 20. Decbr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

17) In Convocationssachen der Gläubiger des Zellers Gerd Hinrich Albers sive Vaske zu Hohenbögen, wegen Immobil-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 22. Decbr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

18) Ueber die Geschwister Elisabeth, Maria Adelheid und Gerd von Otte zu Nellinghoff, Ksp. Neuenkirchen, ist eine Curatel verhängt und es sind zu Curatoren bestellt: der Heuermann Bernd Kröger zu Nellinghoff und der Heuermann Johann Gerd Grever daselbst, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Vechta, den 5. Janr. 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Amt Brake.

19) Ein junger Schafbock, welcher dem Pächter Eilert Peters zum Collmar vor etwa 6 Wochen zugelaufen ist, soll am 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Schellings Wirthshause zu Neustadt öffentlich verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet, gehörig legitimirt und die ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, den 10. Jan. 1838.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Berne.

20) Das am 16. Oct. v. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weyl. Brinksitzers Johann Hinrich Haase zu Neuenhuntorf soll, nachdem Testatricin verstorben ist, am 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 12. Janr. 1838.

Amann.

21) Das von dem Köter Claus Kaß zu Hiddigwarden unterm 30. März 1835. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, nachdem der Testator verstorben ist, am 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 8. Janr. 1838.

Amann.

Amt Cloppenburg.

22) Es sollen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) am 22. d. M. circa 100 Schock Bohnenstangen, 25 Fuder Deckelschechte und einige Fuder Buschholz im Baumwege;
2) am 23. d. M. 200 Schock Bohnenstangen, 50 Fuder Deckelschechte und 20 Fuder sperrige Fuhren im Herrschaftlichen Bether Fuhrenkamp, und
3) am 24. d. M. 200 Schock Bohnenstangen und 50 Fuder Deckelschechte im Dwergter Sande.

Kaufliebhaber wollen sich an den gedachten Tagen, Morgens 10 Uhr, bey dem bereits gehauenen Holze einfinden.

Cloppenburg, 1838. Janr. 8.

Bartels.

Amt Varel.

23) Es haben Menke Hillen, Landmann und alter Köter zu Dangast und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Müller heute vor dem Amte erklärt resp. beurkundet: sie seyen seit dem 29. des vorigen Monats mit einander verheirathet, wollen jedoch nicht in der hieselbst unter Eheleuten üblichen Gemeinschaft der Güter auf Erb- und Eigenthum, sondern nach den Regeln des gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben.

Gemäß der Vorschrift im §. 6. der betreffenden Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. wird solches hiemit bekannt gemacht.

Varel, 1838. Janr. 4.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Goldenstedt. Sofort zu belegen, circa 60 ℛ Gold, gegen gehörige Sicherheit vom Juraten

Boning.

25) Butterburg. 500 ℛ Esenshammer Kirchencapital sind gegen genügende Sicherheit sofort zu belegen. Meinert Cordes, Kirchjurat.

Armensachen.

26) Atens. 86 ℛ 15 gr. Armencapitalien sind sofort zu belegen durch den Rechnungsführer

Org. Borchers.

Landesbibliothek Oldenburg

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Jaderberg und Rastede. Der Landköter Joh. Herm. Hollerorth zum Jaderberge, läßt am 3. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung 1 5jährige Schimmelstute ohne Fehler und vorzüglich zum Reitpferde geeignet, 2 tiedige Kühe, 2 2jährige Quenen, 2 Rinder, 6 trächtige Schafe, 2 Hammel, 2 trächtige und 3 güste Schweine, 10 Scheffelsaat grünen Rocken, 500 Pfund Speck, 2 Kisten, 1 Kleiderschrank und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

2) Beckhausen und Rastede. Der Hausmann Joh. Herm. Oltmanns zu Beckhausen läßt am 23. Janr. d. J. auf seiner von Joh. Friedr. Reins bewohnten Köterei zu Beckhausen 200 Stämme Eichen zu Bau- und Wagenholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen, und wird damit Mittags 12 Uhr angefangen werden. F. Goose, Auctionator.

3) Edewecht. Am 25. und 26. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, läßt weyl. Hausmann Dierk Heinje Wittwe hieselbst, 300 Eichen und Büchen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Bremen. (Oeffentlicher Verkauf von Grönländischem Thran.)

Am Donnerstag, den 18. Januar dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, soll auf Ordre der Herren C. Melchers & Comp. im Hause Langenstraße № 128.

der mit den Schiffen „Azaria und Brake" von Grönland angebrachte Segen an Robbenthran, in Gebinden von 1 bis 4 Tonnen circa, meistbietend verkauft werden.

Bei diesem Grönländischen Thran werden Passierscheine zur Zoll- und Steuerfreien Einfuhr ins Königreich Hannover, Großherzogthum Oldenburg, Herzogthum Braunschweig und Fürstenthum Bückeburg geliefert und ist die Waare zwei Tage vorher durch Anweisung des Kupermeisters Alten zu besehen.

Münter & Blöcker,
Mäkler.

5) Elsfleth. Der Tischler F. A. Krüger zu Elsfleth läßt am 20. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1000 Fuß 3- und 4zöllige trockene eschene Bohlen von 12 und 24 Zoll Breite, 500 Fuß 1zöllige eschene Dielen, gleichfalls 12 und 24 Zoll breit und 200 Fuß 3zöllige Bohlen Lindenholz unter Zahlungsfrist öffentlich verkaufen

6) Jaderbollenhagen und Rastede. Der Hausmann Wilhelm Frels läßt auf seiner Bau zum Jaderbollenhagen am 2. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, 300 Stämme Eichen öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen.

F. Goose.

7) Waddens. Hermann Gerhard Böschen in Stollhammerwisch, als Vormund der Kinder des weyl. Johann Hinrich Meyer, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen am 21. und 22. Februar d. J., Nachmittags, im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Dieser besteht in 4 tied. Kühen, 1 güsten Kuh, 1 tiedigen Rindquene, 1 güsten dito, 3 Kuhrindern, 1 Rindbullen, 3 Pferden, 1 braunen Mutterfüllen, 4 Schafen, 1 Schwein, 1 neuen beschl. Wagen, 1 dito alten, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Staubmühle, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit eis. Töpfen, ferner in Silber-, Zinn-, Messing-, Kupfer und sonstigen hausgeräthlichen Sachen mehr.

8) Twistern (Kirchspiel Esenshamm). Claus Hayen zum Grünhoff und Hinrich Cornelius zu Hafendorf, als Vormünder der Kinder des weyl. Berend Hinrich Meyer, lassen den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen am 23. Februar d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten. Selbiger besteht hauptsächlich in 3 tiedigen Kühen, 1 güsten dito, 1 trächtigen Sau, 3 Schafen, 2 Betten, 1 eis. Ofen, 1 Hausuhr, einigen Tischen und Stühlen u. s. w.

9) Wechloy. Am 1. Febr. d. J, Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Bruns hieselbst, 8 tiedige Kühe und Quenen, 10 güste Kühe und Quenen, 1 dreijährige Stute, von dem Hengste Hero, Blauschimmel, ohne Abzeichen, 1 neuen Korbwagen mit 2 Tafelstühlen u. 1 Bank, 1 dito Ackerwagen, 20 SS. grünen Rocken und ca. 10,000 ℔ Heu öffentlich meistbietend verkaufen, so wie 60 Jück Wiesenland, 40 Sch. S. Ackerland und einen Weideplacken meistbietend verheuern und werden Liebhaber gebeten, sich zeitig einzufinden.

10) Ruschfeld. Die Vormünder über weyl. Johann Hinrich Wöhlers Kinder, die Wittwe Wöhlers und Hinrich Wierichs daselbst, lassen den beweglichen Nachlaß des Vaters ihrer Pupillen, bestehend in 5 tiedigen Kühen, 3 güsten Quenen, 2 Kuhrindern, 2 Betten, 1 Schlaguhr, 1 Schreibpult, 1 kupfernen Kessel, ¼ Tonne groß, 1 Dielenschiff ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

am 5. Februar d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Seefeld. Anton Günther Klinge läßt am 20. Febr. d. J., Nachmittags, beim Gastwirth Thorade circa 50 bis 60 Stück hiesige Schafe öffentlich meistbietend verganten.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hammelwarder-Außendeich. Die von dem verstorbenen Schmiedemeister Diedrich Schlüter nachgelassenen, in Brake, zwischen dem Hafen und Deich belegenen Grundstücke, ein Wohnhaus mit 3 Stuben, einigen Kammern und einer Küche, daneben ein Stall, ein Kofen und ein Garten, sollen am 22. Janr., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns von Hütschler Gasthause daselbst, im Ganzen oder Theilweise, an Meistbietende verheuert werden.

Blohm.

2) Collmar. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Reinhard Wooge in Collmar, Johann Schmidt und R. Wooge Wwe daselbst, lassen am 25. d. M., Nachmittags, in Johann Wooge Wirthshause in Strückhausen die ihren Pupillen gehörige Collmarbau, bestehend in 115 Jücken Kleyland, worunter 33 Jück Fettweiden, überdem in einem 21 Jück großen Rockenmoor und einer Köterei, öffentlich gerichtlich verheuern.

Den Liebhabern wird bemerkt, daß die Verheuerung vom nächsten Mai auf ein Jahr geschieht, daß die Fettweiden in einzelnen Hämmen separat, gleichfalls die Köterei mit 10 Jück Land und die Hausmannsgebäude mit den übrigen Ländereien aufgesetzt und, den Umständen nach, einzeln oder auch zusammengezogen, zugeschlagen werden sollen.

3) Burhaver-Mitteldeich. Gerd Bargmann, als Vormund über weyl. Müllers Joh. Hinr. Wessels zu Burhave Sohn, läßt die seinem Pupillen gehörige, bei Burhave belegene Mühle mit Wohnhaus und Ländereien, am 23. d. M., Nachmittags, beim Gastwirth Meyenborg in Burhave, vom nächsten Mai an, auf 4 Jahr öffentlich gerichtlich verheuern.

4) Neuenbrok. J. H. Thöle und F. H. Hoting wollen von ihrer Schildts Bau 30 Jück Land in verschiedenen Kämpen, theils Ochsenweiden, theils Weide- und Mähland, am 27. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gloysteins Wirthshause zu Neuenbrok auf ein Jahr an Meistbietende verheuern.

5) Neuenbrok. Der Hausmann Christian Folte hieselbst will am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths D. Gloystein hieselbst von seiner Bau pl. m. 34 Tagewerk Kleiland, theils zum Weiden theils zum Mähen, öffentlich verheuern lassen.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Mein Lager, bestehend aus allerlei Blas- und Saiten-Instrumenten, welches ich jetzt sehr completirt habe, verfehle ich nicht, hiedurch bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß ich so eben ächte italiänische Violin-, Violoncell- und Contrebaß-Saiten direct aus Padua erhalten habe. Von der Aechtheit dieser Saiten wird sich ein Jeder leicht überzeugen können.

C. H. Spyarth.

2) Braunschweig. Der Strohhutfabrikant F. Amende in Braunschweig zeigt ergebenst an, daß er in bevorstehender Messe Aufträge in Strohhüten und Kappen für Herren und Knaben annimmt und bemerkt zugleich, daß selbige in gefälligen Façons von sehr niedlichem dauerhaften Geflechte mit italiänischer Arbeit zu sehr billigen Preisen zu haben sind, wovon Proben auf seinem Stande am Fredekingschen Hause vorliegen.

3) Strückhausen. Eine zu Neustadt belegene Stelle mit Gebäude, circa 20 Jücken Kleiland, gutem wasserfreyen Rockenmoor, Torfgräberei und bedeutendem Haideanschuß, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, weshalb Kauflustige zu dieser werthvollen Besitzung sich bei mir melden und das Weitere erfahren können. Nachrichtlich wird auch noch bemerkt, daß den Umständen nach die Hälfte des Kaufschillings oder etwas mehr, zu 4 Proc. Zinsen auf angemessene Zeit stehen bleiben kann.

C. D. von Laar.

4) Oldenburg. Meinen nahe bei der neuen Caserne belegenen Garten von 2½ Scheffelsaat Größe, der sich vorzüglich zu Bauplätzen eignet, im Ganzen oder getheilt.

Küpkermeister Meyer.

5) Oldenburg. Zur gefälligen Abnahme empfehle ich meine Auswahl von allen Sorten Winterschuhen, Masken, Gold- und Silbertressen, Flittern und Perlen. — Um mit meinen Schlittschuhen bald zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Carl Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Ovale spanische Sophamatten in verschiedenen Mustern und sehr billig.
F. H. Wagner Wwe.

7) Oldenburg. Ein gut conservirter Windofen. N. D. Meyer,
Mottenstraße № 593.

8) Oldenburg. Besonders leicht mürbe kochende grüne, gelbe und graue Erbsen, große Linsen und weiße Bohnen; auch sehr schöne Zwoller Bückinge, Neunaugen und Frankfurter Bratwürste bei
F. H. Wagner Wwe.

Zu verheuern.

1) Bornhorst. Weyl. Hermann Hoting Kinder Vormünder lassen am 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, ihrer Pupillen hieselbst belegene Stelle, bestehend aus dem von Alerd Hanken bewohnten Krughause mit Brauerei und Ländereien auf 4 Jahre, von Maitag 1838. ab an, verheuern, wozu Liebhaber einladen G. Detmers. A. Hanken.

2) Duddingen. Die Hälfte meines am Hittinger-Wege belegenen kleinen Hauses, bestehend in 1 Stube mit Schlafkammer, apparter Milchkammer, nebst halbem Hausraum und Garten, entweder ohne oder mit Grasung, für 1 oder 2 Küye, habe ich auf nächsten Maitag noch zu verheuern.
Wilhelm Lübben.

3) Hoffe. (Widerruf.) Die am 25. Jan. 1838. in Holdorf Gasthause zu Rodenkirchen angesetzte Verheuerung der Ziegelei ꝛc. zu Absen wird widerrufen.
Jacob Cornelius Tantzen.

4) Heiligen Geistthor. Mein Nebenhaus mit 2 oder 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum auf Maitag d. J., auch einen Garten, gleich oder Maitag anzutreten, zu vermiethen oder auch zu verkaufen. H. Mühlmeister, Tischler.

5) Oldenburg. Eine Oberetage, in der Nähe des Markts belegen, auf Ostern d. J.
Stoltze, Mäkler.

6) Oldenburg. Auf Ostern d. J. 2 Stuben mit Küchen und verschließbarem Boden; bei der einen kann eine Werkstelle gegeben werden.
Wittwe Deckert.

7) Oldenburg. Auf dem äußern Damm ist auf Ostern Umziehezeit eine Wohnung nebst Garten zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt Thieste.

8) Delmenhorst. Eine Wohnung in meinem Hause auf dem Walle, bestehend aus fünf heizbaren Zimmern, zwei Schlafkammern, Küche, Keller, Bodenraum, Brunnen und Garten zu billiger Miethe auf Ostern. A. Goens.

9) Oldenburg. Auf Ostern eine freundliche Wohnung, in einer Oberetage nach vorne.
C. H. Schmidt, Schüttingstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Es wird eine Wohnung für eine kleine Familie gesucht, auf Ostern. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Th. Körners sämmtliche Werke.

Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet
von Karl Streckfuß.
Dritte rechtmäßige Gesammt-Ausgabe
in Einem Bande.

Auf Maschinen-Velinpapier mit dem sauber in Stahl gestochenen Bildnisse des Dichters und einem Facsimile seiner Handschrift.

Erste Lieferung (30 Bogen),
in elegantem Umschlag geheftet.
Subscriptions-Preis 1 Thlr. 36 Gr.

Um den Verehrern Körner's die Anschaffung seiner Schriften auch fernerhin möglichst zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, auf die gegenwärtige dritte Auflage wieder eine Subscription zu eröffnen, und dieselbe, zu noch größerer Bequemlichkeit der Käufer, in zwei Lieferungen auszugeben, deren Betrag erst beim Empfange zu bezahlen ist.

Auf die äußere Ausstattung ist dieselbe Sorgfalt verwendet worden, durch welche sich die früheren Auflagen so vortheilhaft auszeichneten. Außerdem erhält diese neue Auflage, durch das derselben beigefügte Facsimile der Handschrift Th. Körner's (die wir der gütigen Mittheilung der würdigen Mutter des Dichters verdanken), eine gewiß allgemein willkommene Zugabe.

Die zweite Lieferung erscheint ganz bestimmt Anfangs Februar 1838, und wird im Subscriptions-Preise 1 Thlr. 24 Gr. kosten. — Der demnächst eintretende Ladenpreis für beide Lieferungen wird auf 3 Thlr. 36 gr. erhöhet werden.

Hiermit verbinden wir die ergebenste Anzeige, daß wir, häufig an uns ezgangenen Aufforderungen zu genügen, von den

Landesbibliothek Oldenburg

sämmtlichen Werken Th. Körner's,
zugleich eine vollständige
Ausgabe in gefälligem Taschenformat
auf Maschinen-Velinpapier in 4 Bänden

veranstaltet haben, von welcher die ersten beiden Bände so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Auch diese Ausgabe wird sich, wie wir hoffen, durch ihr geschmackvolles Aeußere bald recht viele Freunde erwerben, namentlich unter den zahlreichen Besitzern der Taschen-Ausgaben von Goethe's und Schiller's Werken, welche oft schon eine ähnliche Ausgabe von Körner's Schriften verlangt haben.

Als äußere Zierde ist dem ersten Bande das in passendem Format trefflich in Stahl gestochene Bildniß des Dichters, so wie ein Facsimile seiner Handschrift beigegeben worden.

Wir erlassen diese Ausgabe bis zu ihrer im Februar 1838 erfolgenden Vollendung, zu nachstehenden Subscriptions-Preisen, nämlich:

den 1sten und 2ten Band zusammen für 1½ Thlr,
den im Januar 1838 erscheinenden 3ten Band für ⅔ Thlr,
den im Februar 1838 erscheinenden 4ten Band ebenfalls für ⅔ Thlr,

Der alsdann eintretende Ladenpreis des Ganzen wird 3½ Thlr betragen!

Die Käufer der ersten beiden Bände machen sich zur Abnahme des ganzen Werkes verbindlich, indem die Bände nur zur Erleichterung der Anschaffung einzeln ausgegeben und berechnet werden.

Die erschienenen Bände sind in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben.

Nicolaische Buchhandlung in Berlin.

2) Oldenburg. Um der öfteren Anfrage zu begegnen, ob die bisher unter dem Namen von J. H. Stalling erschienenen

Lesefrüchte
Zeitschrift für Bildung und Unterhaltung

auch unter der jetzigen Firma fortgesetzt werde, erlaube ich mir zu erwiedern, daß dieselbe wie früher und unter gleichen Bedingungen wie bisher herausgegeben wird. Die innere Einrichtung, welche bisher den Beifall der Leser gehabt, wird beibehalten werden, indeß ist die Redaction durch den Verleger in den Stand gesetzt, für eine größere Mannichfaltigkeit des Inhalts zu sorgen, auch dabei auf neuere nicht politische Ereignisse Rücksicht zu nehmen. Von verschiedenen geistreichen Männern ist auch die Zusicherung ihrer Unterstützung für diese Zeitschrift eingegangen, und wird es der Redaction sehr angenehm seyn, wenn die Leser, welche passende Aufsätze mitzutheilen haben, solche dem Verleger einsenden wollten, indem dadurch diese Zeitschrift zur allgemeinen Unterhaltung gewinnen würde. Für die wöchentliche Lieferung eines ganzen Bogens, welcher jeden Freitag erscheint, zahlen die Abonnenten den gewiß sehr billigen Preis von 1 Thlr 36 gr. Gold. Auswärtige für Porto, so weit die Großherzogl. Posten gehen, 24 gr. Gold, die in der Stadt Oldenburg an den Herumträger 12 gr. Cour.

Alle löblichen Postämter nehmen Bestellungen hierauf entgegen, und bittet der Unterzeichnete um rege Theilnahme dieser Zeitschrift.

Gerhard Stalling.

3) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung, so wie bei den sämmtlichen Herren Buchbindern des Oldenburgischen Landes ist zu haben:

Der Oldenburgische Volksbote.
Ein gemeinnütziger Volkskalender für den Bürger und Landmann des Großherzogthums Oldenburg
auf das Jahr 1838.
1r Jahrgang. Preis für 13 Bogen sauber geheftet 12 Grote Cour.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches im Kochen, allen häuslichen Arbeiten, wie auch im Nähen erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Anerbietungen unter der Adresse Z. werden durch die Expedition dieser Blätter prompt befördert.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Eckwarden. Gegen diesen Frühjahr ein Maler- und Glaser-Gesell, auch ein Lehrbursche.

J. Pundt.

2) Oldenburg. Auf Maitag suche ich einen Bedienten, der die Aufwartung versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Kammerjunker von Witzleben.

3) Oldenburg. Ein Bursche von 15 bis 17 Jahren zum Aufwarten sofort.

A. Bietje Wittwe.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 5. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 17. Januar 1838.

4) Ellenserdamm. Ein junger Mensch, der, nachdem er die Schule verlassen, sich Kenntnisse erworben hat und geneigt ist, in meinen Geschäften, als: Landwirthschaft, Handlung, Wahrnehmung von Reisen ꝛc. zu serviren, wolle sich gefälligst ohne Kostenaufwand, bei mir melden. Johann Memmen.

5) Oldenburg. Jemand, der sich bei mir in Verbund geben, oder ein Schmidt der auf dem Lande gelernt hat und sich in Jahr-Accord geben will, melde sich bei mir baldmöglichst.

Janßen, Schlössermeister.

6) Burhave. Zwei gute Tischlergesellen auf Möbelnarbeit. Föge.

7) Boitwarden. Ein guter Schmiedegesell, der alle Grobschmiedearbeiten gründlich verstehen muß und als Meister fungiren kann, auch darüber, so wie über sein sonstiges gutes Betragen, Zeugnisse beizubringen hat. Wittwe Cordes.

8) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Mädchen wird ein anderes sofort gesucht. Nachricht in der Expedition.

9) Oldenburg. Für eine nicht unbedeutende Manufactur- und Colonial-Waaren-Handlung in einer Landstadt im Oldenburgischen wird auf nächsten Mai ein Lehrling unter annehmlichen Bedingungen gesucht, welcher bereits einige Vorkenntnisse in dieser Branche besitzt. Die Expedition dieser Anzeigen ertheilt fernere Nachricht darüber.

Gelder zu verleihen.

1) Apen. Die Vormünder über den Sohn des weyl. Organisten Rolappe, Gerh. Lefen und Consl., haben sofort 500 ℳ Gold zinslich zu belegen.

2) Jaderberg. Unter meiner Nachweisung sofort 250 ℳ Gold gegen genügende Hypothek.

Ramien.

3) Frieschenmoor. Von meiner Pupillen, Lohsen Kinder, Vermögen habe ich sofort 14—1500 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen. Diedr. Haase.

4) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus 2000 ℳ. F. B. Hegeler.

5) Hartwarden. Sofort 30 ℳ 28 gr. G. Rodenkircher Kirchen- und Küster-Capitalien zu üblichen Zinsen; ferner 662 ℳ 50 gr. G. hiesige Armen-Capitalien und 3000 ℳ Privat-Capitalien, worüber ich nähere Auskunft ertheile.

L. G. Denker.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, Janr. 1. 1838. Mit dem heutigen Dato werden wir die von unserm verstorbenen Gatten und Vater, unter der Firma A. H. Bergen & Sohn betriebenen Geschäfte in demselben Umfange wie früher, für unsere gemeinschaftliche Rechnung unter der obigen Firma fortsetzen. Indem wir dies unseren Geschäftsfreunden anzeigen und uns deren fernerm geneigten Wohlwollen empfehlen, bitten wir zugleich das unserm verstorbenen Gatten und Vater seit einer langen Reihe von Jahren in jeder Hinsicht so vielfach geschenkte Zutrauen auch uns nicht zu entziehen. A. H. Bergen Wittwe u. Sohn.

2) Hammelwarder-Außendeich. Um etwaigen Irrungen vorzubeugen, berichtige ich die Annonce in № 1. der hiesigen Anzeigen, unter vermischte Nachrichten sub 5) dahin, daß ich in Vollmacht folgender Intestaterben des weyl. Hausmanns Gerhard Folte, a) der Ehefrau des Kaufmanns Gerhard Groß in Brake als Grunderbin, b) meiner Ehefrau und c) der Demoiselle Johanna Büsing in Elsfleth, als Miterbinnen, die Herren, Kirchspielsvogt Johann Peter Rolfs und Hausmann Johann Reinhard Büsing zu Oldenbrok, wohl bevollmächtiget habe, die Activa und Passiva des sel. Gerhard Folte zu Oldenbrok, zu liquidiren, dies aber nicht in Gemeinschaft der Wittwe geschehen ist, diese damit vielmehr nichts zu schaffen hat. Blohm.

3) Strohausen. Zu einer Tanzparthie, auf Sonntag, den 21. Jan. ladet ein geehrtes Publicum aufs ergebenste hiemit ein J. G. Janssen.

4) Heiligen Geistthor. Der Schullehrer Böse wünscht einige Knaben, oder auch Mädchen von guter Erziehung in Kost und den Umständen nach auch in Unterricht zu nehmen. Auch in den feineren Handarbeiten, im Zeichnen und in der Musik, kann Unterricht ertheilt werden. Darauf Reflectirende wollen sich an ihn wenden.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Packetfahrt von Bremen nach New-York.

Diese seit dem 1. Janr. 1826. hieselbst bestandene Anstalt wird auch fernerhin die gewohnte Pünktlichkeit beobachten und die nachbenannten in jeder Hinsicht in erster Classe stehende, als vorzüglich schnellsegelnd bekannte, kupferfeste und gekupferte Packetschiffe im Laufe dieses Jahres von hier nach New-York expediren, nämlich:

am 15. Febr. oder sobald die Witterung es erlaubt:
Schiff Isabella Cpt. J. Meyer,
" 15. März " Constitution " F. Volckmann,
" 1. Mai " New-York " J. Wächter,
" 15. Juni " Isabella " J. Meyer,
" 15. Juli " Constitution " F. Volckmann,
" 1. Sept. " New-York " J. Wächter,
" 15. Octbr. " Isabella " J. Meyer,
" 15. Nov. " Constitution " F. Valckmann.

Passagiere finden in den mit Schlafkammern versehenen Cajüten und dem hohen geräumigen Zwischendeck alle wünschenswerthe Bequemlichkeit, und haben sich, da die Plätze meistens früh besetzt werden, möglichst zeitig zu melden.

In Betreff von Gütern habe ich die Bestimmung zu wiederholen: »daß selbe spätestens zwei Tage vor der Expeditionszeit in Bremerhaven seyn müssen.

Mit der Annahme von beiden ist der Unterzeichnete beauftragt, und ertheilt gern nähere Auskunft.

Nach Baltimore
expedirt der Unterzeichnete:

am 1. März das 350 Last große, mit einem über 7 Fuß hohen geräumigen Zwischendeck versehene, kupferfeste und gekupferte, schnellsegelnde, bremische Fregattschiff erster Classe, »Gustav«, Cpt. Spilcker.

Ausgangs März das ganz neue, kupferfeste, dreimastige Bremer Schiff »Pensylvania«, Cpt. Hohorst.

Nach New-Orleans
wird im Laufe des Monats März ein Bremer Schiff erster Classe expedirt werden.

Auswanderer, welche sich in vorstehenden, zur Ueberfahrt sich besonders eignenden Schiffen Plätze zu sichern wünschen, belieben sich aufs Baldigste bei meinen bekannten Herren Agenten oder bei mir zu melden, um die näheren auf Billigkeit gegründeten Bedingungen zu erfahren.

Bremen, im Januar 1838.

J. D. Lüdering, beeidigter Schiffsmakler.

Verlobungs-Anzeige.

1) Dinklage, Janr. 1838. Die Verlobung unserer zweiten Tochter Johanna mit dem Herrn A. Franz, Oeconom zu Windhausen im Braunschweigischen, beehren wir uns, Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen, ihrem geneigten Andenken und Wohlwollen, die Verlobten so wie uns bestens empfehlend.

Quick und Frau.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 11. Janr. 1838. Heute wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entfreut bunden.

Wiemken,
Militair-Gefangenwärter.

2) Oldenburg, 1838. Janr. 7. Verwandten und Freunden zeigen wir ergebenst an, daß wir heute durch die Geburt unsres sechsten Sohnes erwurden.

Auditeur Schmedes und Frau.

3) Jaderberg. Die am 2. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Reinhard Schlichting.

Todes-Anzeigen.

1) Schwey. Am 4. d. M. endete sanft, nach eben vollendetem 25sten Lebensjahre, unser geliebter Sohn und Bruder Johann Gerhard Wulff, in Folge einer Brustentzündung, das irdische Daseyn. Wohl unerwartet kam uns, in Hinblick auf den blühenden hoffnungsvollen Jüngling dieser neue Verlust; doch der Glaube an eine höhere Vorsehung und die Hoffnung des Wiedersehens lehrt uns auch diesen herben Todesfall mit Fassung ertragen.

Entferntern Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige des Verstorbenen

Mutter und Geschwister.

2) Oldenburg. Am 14. Janr. starb nach einem fünfwöchentlichen Krankenlager die Ehefrau des Kupferschmidts Wendorf, verwittwete Stier, in einem Alter von 53 Jahren 10 Monaten, betrauert von ihrem Manne, ihren Kindern und Schwiegersöhnen, welches hierdurch statt der üblichen Ansage zur Anzeige gebracht wird.

Landesbibliothek Oldenburg